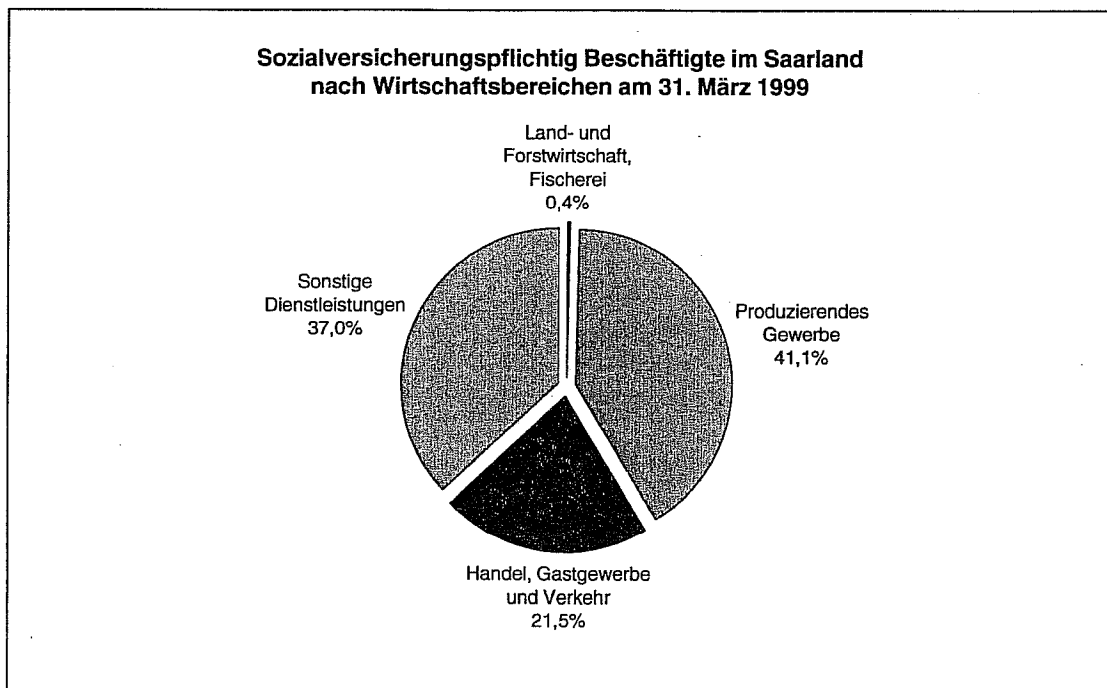


A VI 5 – vj. 1/1999

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31. März 1999



Ausgegeben im August 2000

Einzelpreis 7,- DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2000.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Vorbemerkungen

Ab dem Stichtag 30.09.1998 werden die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit“ – Ausgabe 1993 – (siehe dazu Pkt. 3) nachgewiesen. Die grundlegende Umstellung der wirtschaftlichen Gliederung erfordert u.a. umfangreiche Neuprogrammierungen des Tabellenprogramms. Bis zum Abschluss dieser Umstellungsarbeiten wird nur ein reduziertes Tabellenprogramm veröffentlicht.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vergleiche mit früheren, nach der Systematik der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1970 – veröffentlichten Daten nicht möglich sind (siehe dazu auch Pkt.3). Für relativ kurzfristige Zeitvergleiche wurden jedoch Ergebnistabellen nach neuer wirtschaftlicher Gliederung für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage aufgenommen. Für Stichtage vor dem 31.12.1997 stehen weder jetzt noch künftig Daten in neuer wirtschaftlicher Gliederung zur Verfügung.

1. Grundlagen der Beschäftigtenstatistik

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter war bis zum 31.12.1997 das Arbeitsförderungsgesetz vom 25.06.1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049), das in seinen wesentlichen Teilen jedoch mit Wirkung vom 01.01.1998 aufgehoben wurde. Die neue gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 01.01.1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 396). Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit (BA) wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie über Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 4 des Gesetzes vom 22.12.1997 (BGBl. I S. 3251), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Absatz 1 SGB III zur Verfügung.

Auf der Grundlage der Meldungen der Arbeitgeber basiert der Aufbau einer Beschäftigtenstatistik. In der Regel werden so alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Auszubildende), zusammen etwa 80 % aller Erwerbstätigen, erfasst. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine so genannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Begriffserläuterungen).

2. Begriffserläuterungen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, fallen unter den oben genannten Begriff. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine so genannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1999 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im Voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 630,- nicht übersteigt. In den Jahren 1995 bis 1999 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschließlich DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Versicherungsfreier Betrag
01.01.1995 – 31.12.1995	580 DM
01.01.1996 – 31.12.1996	590 DM
01.01.1997 – 31.12.1997	610 DM
01.01.1998 – 31.12.1998	620 DM
01.01.1999 – 31.12.1999	630 DM

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zu Grunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt,
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Facharbeiter

sind Beschäftigte, die auf Grund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch Meister/Poliere enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die auf Grund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

Alter

Mit dem Stichtag 31.3.1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählungstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das Gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim **allgemein bildenden Schulabschluss** werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluss an einer höheren Schule oder einem Gymnasium der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben. Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene **Berufsausbildung** wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschulen: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, so weit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.
- Hochschulen/Universitäten: Zu den unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen und Universitäten zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerausbildungsanstalten.

3. Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1993" (WZ 93/BA) verschlüsselt. Sie ist identisch mit der vom Statistischen Bundesamt bereits ab dem 01.01.1995 eingesetzten „WZ 93“. Grundlage bei der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1) von 1990/1993.

Die WZ 93 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
503	Klassen	01.11 - 99.00
1 062	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklasse der NACE Rev.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einfügung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, so weit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen 2) zu Grunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb identisch der örtlichen Einheit) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Ergebnisunterschiede können u.a. auch auf fehlender Übereinstimmung der Bezugsgrößen bei der Festlegung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Einheit beruhen, die bei mehreren unterschiedlichen wirtschaftlichen Betätigungen der Wirtschaftseinheit nach dem Schwerpunkt bestimmt werden muss.

Bei dieser Schwerpunktbestimmung werden grundsätzlich die Wertschöpfungsanteile bzw. die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. Außerdem sind hier Besonderheiten zu beachten, die hinsichtlich der Definition der wirtschaftsfachlich zu klassifizierenden Einheit bestehen.

So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung der meldepflichtigen Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zur Verfügung gestellt worden ist. Die ist im allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der NACE Rev.1 die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichen Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Wie eingangs erwähnt, wurde die WZ 93 grundsätzlich bereits ab 01.01.1995 eingeführt. Für die Beschäftigtenstatistik ist die erforderliche Neufestlegung der wirtschaftsfachlichen Zugehörigkeit der Erhebungseinheiten – mit Zustimmung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften – aber erst zum Ende des Jahres 1997 abgeschlossen worden. An der bisherigen wirtschaftsfachlichen Zuordnung auf Grund des „Verzeichnisses der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 -“ wurde dabei auch über diesen Stichtag hinaus zunächst festgehalten. Auf die diesbezüglichen Ergebnisveröffentlichungen in dieser Fachserie kann insoweit verwiesen werden. Gleichzeitig stehen Ergebnisse nach neuer wirtschaftlicher Verschlüsselung jedoch nicht erst ab dem 30.09.1998, sondern bereits für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage zur Verfügung.

Die Darstellung der Ergebnisse zum 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ 93 sowie Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1970 (vgl. Tabelle Anhang) zeigt, dass mit dem Übergang auf die NACE Rev.1 neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden sind.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem so genannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Tabellenübersicht

- | | |
|-----------|---|
| Tabelle 1 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten |
| Tabelle 2 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen |
| Tabelle 3 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf |
| Tabelle 4 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Wirtschaftsabschnitten in den Kreisen |
| Tabelle 5 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999, in den Gemeinden und Kreisen, darunter Ausländer |

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 31.03.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	Ange-stellte	deutsche Beschäftigte	aus-ländische Beschäftigte
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 331	943	388	1 183	148	1 199	132
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	11 768	11 238	530	9 185	2 583	11 247	521
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 377	10 892	485	8 896	2 481	10 900	477
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	391	346	45	289	102	347	44
D	Verarbeitendes Gewerbe	104 034	82 346	21 688	77 544	26 490	91 240	12 794
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 050	4 678	4 372	5 311	3 739	7 988	1 062
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	869	267	602	695	174	630	239
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 222	1 920	302	1 786	436	2 048	174
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 213	1 927	1 286	1 567	1 646	2 977	236
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	465	445	20	371	94	444	21
DG	Chemische Industrie	1 423	725	698	625	798	1 343	80
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 692	4 867	1 825	5 264	1 428	5 067	1 625
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 865	3 407	1 458	3 185	1 680	4 084	781
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 773	26 172	2 601	22 267	6 506	25 184	3 589
DK	Maschinenbau	14 566	12 051	2 515	10 530	4 036	13 285	1 281
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 121	5 027	3 094	5 190	2 931	7 484	637
DM	Fahrzeugbau	22 233	19 732	2 501	19 610	2 623	19 418	2 815
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 542	1 128	414	1 143	399	1 288	254
E	Energie- und Wasserversorgung	4 776	3 988	788	2 345	2 431	4 709	67
F	Baugewerbe	22 076	19 890	2 186	18 011	4 065	19 360	2 716
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 705	9 955	750	8 707	1 998	9 014	1 691
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	54 058	25 331	28 727	15 460	38 598	50 516	3 542
51 ²⁾	dar.: Großhandel	11 692	7 571	4 121	4 816	6 876	10 421	1 271
52	Einzelhandel	30 941	9 134	21 807	5 446	25 495	29 437	1 504
H	Gastgewerbe	6 126	2 436	3 690	5 049	1 077	4 502	1 624
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 252	10 015	4 237	9 918	4 334	13 286	966
60-63	Verkehr	11 107	8 641	2 466	7 498	3 609	10 232	875
64	Nachrichtenübermittlung	3 145	1 374	1 771	2 420	725	3 054	91
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 727	5 793	6 934	261	12 466	12 519	208
65	dar.: Kreditgewerbe	8 778	3 862	4 916	221	8 557	8 666	112
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	32 114	17 457	14 657	12 499	19 615	26 057	6 057
74.1	dar.: Rechtsberatung u. a.	6 785	2 052	4 733	281	6 504	6 608	177
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 471	9 677	9 794	6 131	13 340	19 168	303
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 513	6 947	6 566	4 583	8 930	13 280	233
75.2	Öffentliche Sicherheit u. a.	2 809	1 513	1 296	1 246	1 563	2 789	20
M	Erziehung und Unterricht	10 952	3 982	6 970	2 693	8 259	10 470	482
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 204	9 397	31 807	8 029	33 175	39 587	1 617
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	27 908	5 880	22 028	3 875	24 033	27 007	901
85.3	Sozialwesen	13 296	3 517	9 779	4 154	9 142	12 580	716
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 423	4 889	6 534	5 378	6 045	10 612	811
P	Private Haushalte	380	32	348	312	68	350	30
	Insgesamt³⁾	346 846	207 484	139 362	174 061	172 785	314 965	31 881

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). 2) Ohne 51.1. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
INSGESAMT										
Arbeiter/-innen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 183	144	204	192	340	197	49	42	15	-
Produzierendes Gewerbe	107 085	5 416	8 458	12 509	36 809	30 368	7 802	4 874	766	83
Bergbau	9 185	221	284	618	4 213	3 350	453	37	7	2
Verarbeitendes Gewerbe	77 544	3 089	6 163	9 525	26 162	22 321	6 083	3 655	482	64
Energie- und Wasserversorgung	2 345	81	86	179	781	877	147	165	27	2
Baugewerbe	18 011	2 025	1 925	2 187	5 653	3 820	1 119	1 017	250	15
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	30 427	1 737	2 880	3 759	9 661	8 032	2 202	1 635	404	117
Handel	15 460	1 145	1 520	1 972	4 905	3 873	1 004	801	205	35
Gastgewerbe	5 049	378	798	708	1 529	1 091	271	210	53	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 918	214	562	1 079	3 227	3 068	927	624	146	71
Sonstige Dienstleistungen	35 303	1 976	3 382	3 436	9 656	9 588	3 156	3 100	836	173
Kredit- und Versicherungsgewerbe	261	2	2	8	51	92	28	63	14	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	12 499	382	1 558	1 670	3 812	3 253	902	624	207	91
Öffentliche Verwaltung u. ä.	6 131	147	200	332	1 711	1 874	726	894	240	7
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	16 412	1 445	1 622	1 426	4 082	4 369	1 500	1 519	375	74
Zusammen²⁾	174 061	9 281	14 928	19 897	56 480	48 206	13 217	9 656	2 022	374
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	148	2	11	13	58	35	6	17	5	1
Produzierendes Gewerbe	35 569	670	1 656	2 858	11 777	11 177	3 626	2 941	765	99
Bergbau	2 583	-	20	40	889	1 326	271	28	7	2
Verarbeitendes Gewerbe	26 490	560	1 320	2 354	8 756	7 892	2 701	2 281	568	58
Energie- und Wasserversorgung	2 431	20	84	126	781	882	244	254	40	-
Baugewerbe	4 065	90	232	338	1 351	1 077	410	378	150	39
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	44 009	1 670	4 498	6 101	14 265	10 965	3 239	2 587	588	96
Handel	38 598	1 450	3 702	5 305	12 469	9 794	2 921	2 342	534	81
Gastgewerbe	1 077	40	119	140	382	249	77	55	12	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 334	180	677	656	1 414	922	241	190	42	12
Sonstige Dienstleistungen	92 968	2 837	8 511	11 902	31 266	25 330	6 677	5 081	1 229	135
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 466	160	1 320	1 793	3 925	3 472	1 018	649	123	6
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	19 615	631	2 129	3 438	7 491	3 879	1 030	771	211	35
Öffentliche Verwaltung u. ä.	13 340	160	521	929	3 988	4 683	1 531	1 219	303	6
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	47 547	1 886	4 541	5 742	15 862	13 296	3 098	2 442	592	88
Zusammen²⁾	172 785	5 183	14 688	20 884	57 399	47 529	13 550	10 633	2 588	331
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 331	146	215	205	398	232	55	59	20	1
Produzierendes Gewerbe	142 654	6 086	10 114	15 367	48 586	41 545	11 428	7 815	1 531	182
Bergbau	11 768	221	304	658	5 102	4 676	724	65	14	4
Verarbeitendes Gewerbe	104 034	3 649	7 483	11 879	34 918	30 213	8 784	5 936	1 050	122
Energie- und Wasserversorgung	4 776	101	170	305	1 562	1 759	391	419	67	2
Baugewerbe	22 076	2 115	2 157	2 525	7 004	4 897	1 529	1 395	400	54
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	74 436	3 407	7 378	9 860	23 926	18 997	5 441	4 222	992	213
Handel	54 058	2 595	5 222	7 277	17 374	13 667	3 925	3 143	739	116
Gastgewerbe	6 126	418	917	848	1 911	1 340	348	265	65	14
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 252	394	1 239	1 735	4 641	3 990	1 168	814	188	83
Sonstige Dienstleistungen	128 271	4 813	11 893	15 338	40 922	34 918	9 833	8 181	2 065	308
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 727	162	1 322	1 801	3 976	3 564	1 046	712	137	7
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	32 114	1 013	3 687	5 108	11 303	7 132	1 932	1 395	418	126
Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 471	307	721	1 261	5 699	6 557	2 257	2 113	543	13
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	63 959	3 331	6 163	7 168	19 944	17 665	4 598	3 961	967	162
Zusammen²⁾	346 846	14 464	29 616	40 781	113 879	95 735	26 767	20 289	4 610	705

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Darunter: Weiblich										
Arbeiterinnen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	293	48	69	42	79	30	10	12	3	-
Produzierendes Gewerbe	12 255	357	1 098	1 613	4 392	3 462	751	497	72	13
Bergbau	86	15	28	13	16	7	4	2	-	1
Verarbeitendes Gewerbe	11 834	292	1 017	1 567	4 300	3 400	714	469	65	10
Energie- und Wasserversorgung	89	5	4	3	16	30	17	11	2	1
Baugewerbe	246	45	49	30	60	25	16	15	5	1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 376	354	934	992	2 542	2 289	606	471	145	43
Handel	3 402	114	327	433	1 058	934	259	210	54	13
Gastgewerbe	2 948	205	473	338	818	741	180	150	36	7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 026	35	134	221	666	614	167	111	55	23
Sonstige Dienstleistungen	16 869	977	1 438	1 297	4 062	5 031	1 698	1 788	504	74
Kredit- und Versicherungsgewerbe	183	-	1	2	26	66	22	54	11	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	4 495	130	443	401	1 247	1 409	381	345	122	17
Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 652	22	40	48	359	552	233	296	99	3
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 539	825	954	846	2 430	3 004	1 062	1 093	272	53
Zusammen²⁾	37 817	1 736	3 540	3 944	11 083	10 821	3 068	2 771	724	130
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	95	2	10	7	37	24	4	9	2	-
Produzierendes Gewerbe	12 937	525	1 157	1 652	4 556	3 258	925	722	121	21
Bergbau	444	-	15	24	212	153	37	3	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	9 854	451	928	1 345	3 406	2 422	656	541	90	15
Energie- und Wasserversorgung	699	11	51	73	292	187	44	39	2	-
Baugewerbe	1 940	63	163	210	646	496	188	139	29	6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	28 278	1 155	3 139	4 252	9 033	6 971	1 969	1 493	224	42
Handel	25 325	1 030	2 643	3 798	8 078	6 376	1 788	1 374	203	35
Gastgewerbe	742	32	88	105	250	170	55	34	7	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 211	93	408	349	705	425	126	85	14	6
Sonstige Dienstleistungen	60 175	2 429	6 715	8 278	20 053	15 951	3 715	2 548	442	44
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 751	110	816	1 163	2 233	1 775	424	210	19	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	10 162	481	1 504	1 929	3 417	1 932	483	342	63	11
Öffentliche Verwaltung u. ä.	8 142	120	395	723	2 835	2 685	779	542	63	-
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	35 120	1 718	4 000	4 463	11 568	9 559	2 029	1 454	297	32
Zusammen²⁾	101 545	4 113	11 030	14 198	33 701	26 217	6 614	4 775	790	107
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	388	50	79	49	116	54	14	21	5	-
Produzierendes Gewerbe	25 192	882	2 255	3 265	8 948	6 720	1 676	1 219	193	34
Bergbau	530	15	43	37	228	160	41	5	-	1
Verarbeitendes Gewerbe	21 688	743	1 945	2 912	7 706	5 822	1 370	1 010	155	25
Energie- und Wasserversorgung	788	16	55	76	308	217	61	50	4	1
Baugewerbe	2 186	108	212	240	706	521	204	154	34	7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	36 654	1 509	4 073	5 244	11 575	9 260	2 575	1 964	369	85
Handel	28 727	1 144	2 970	4 231	9 136	7 310	2 047	1 584	257	48
Gastgewerbe	3 690	237	561	443	1 068	911	235	184	43	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 237	128	542	570	1 371	1 039	293	196	69	29
Sonstige Dienstleistungen	77 044	3 406	8 153	9 575	24 115	20 982	5 413	4 336	946	118
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 934	110	817	1 165	2 259	1 841	446	264	30	2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	14 657	611	1 947	2 330	4 664	3 341	864	687	185	28
Öffentliche Verwaltung u. ä.	9 794	142	435	771	3 194	3 237	1 012	838	162	3
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	45 659	2 543	4 954	5 309	13 998	12 563	3 091	2 547	569	85
Zusammen²⁾	139 362	5 849	14 570	18 142	44 784	37 038	9 682	7 546	1 514	237

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Angestellte	zu-sammen	Arbeiter/-innen	Angestellte
			zu-sammen	Fach-arbeiter/-innen ²⁾				
Insgesamt								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 331	1 183	499	148	62	43	19
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	11 768	9 185	7 974	2 583	86	77	9
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 377	8 896	7 825	2 481	76	75	1
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	391	289	149	102	10	2	8
D	Verarbeitendes Gewerbe	104 034	77 544	32 922	26 490	3 419	1 875	1 544
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 050	5 311	2 196	3 739	687	296	391
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	869	695	257	174	27	15	12
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 222	1 786	799	436	65	20	45
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 213	1 567	731	1 646	241	94	147
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	465	371	282	94	3	-	3
DG	Chemische Industrie	1 423	625	121	798	56	29	27
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 692	5 264	974	1 428	301	192	109
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 865	3 185	738	1 680	125	48	77
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 773	22 267	12 103	6 506	329	80	249
DK	Maschinenbau	14 566	10 530	6 047	4 036	438	275	163
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 121	5 190	1 992	2 931	464	295	169
DM	Fahrzeugbau	22 233	19 610	6 168	2 623	631	516	115
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 542	1 143	514	399	52	15	37
E	Energie- und Wasserversorgung	4 776	2 345	1 938	2 431	213	62	151
F	Baugewerbe	22 076	18 011	10 715	4 065	434	90	344
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 705	8 707	4 927	1 998	148	35	113
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	54 058	15 460	6 801	38 598	10 704	1 426	9 278
51 ³⁾	dar.: Großhandel	11 692	4 816	1 592	6 876	679	274	405
52	Einzelhandel	30 941	5 446	2 246	25 495	9 564	1 066	8 498
H	Gastgewerbe	6 126	5 049	1 683	1 077	964	836	128
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 252	9 918	4 110	4 334	2 014	1 558	456
60-63	Verkehr	11 107	7 498	3 532	3 609	466	141	325
64	Nachrichtenübermittlung	3 145	2 420	578	725	1 548	1 417	131
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 727	261	42	12 466	1 735	139	1 596
65	dar.: Kreditgewerbe	8 778	221	37	8 557	1 346	115	1 231
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	32 114	12 499	3 690	19 615	4 396	2 239	2 157
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	6 785	281	58	6 504	696	68	628
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 471	6 131	2 148	13 340	4 119	1 236	2 883
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 513	4 583	1 515	8 930	2 957	988	1 969
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	2 809	1 246	583	1 563	488	113	375
M	Erziehung und Unterricht	10 952	2 693	203	8 259	3 967	1 057	2 910
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 204	8 029	919	33 175	9 558	2 470	7 088
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	27 908	3 875	496	24 033	6 100	1 352	4 748
85.3	Sozialwesen	13 296	4 154	423	9 142	3 458	1 118	2 340
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 423	5 378	2 267	6 045	1 954	722	1 232
P	Private Haushalte	380	312	35	68	163	141	22
	Insgesamt⁴⁾	346 846	174 061	75 965	172 785	43 817	13 981	29 836

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Angestellte	zu-sammen	Arbeiter/-innen	Angestellte
			zu-sammen	Fach-arbeiter/-innen ²⁾				
Darunter: Weiblich								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	388	293	122	95	48	30	18
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	530	86	21	444	30	23	7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	485	80	21	405	22	21	1
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	45	6	-	39	8	2	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	21 688	11 834	1 170	9 854	2 836	1 434	1 402
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 372	1 679	194	2 693	608	235	373
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	602	513	151	89	22	15	7
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	302	91	13	211	55	13	42
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 286	514	149	772	201	71	130
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	20	4	-	16	3	-	3
DG	Chemische Industrie	698	289	7	409	47	24	23
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	1 825	1 385	101	440	249	163	86
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 458	736	31	722	114	40	74
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 601	877	66	1 724	288	55	233
DK	Maschinenbau	2 515	1 435	74	1 080	394	243	151
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	3 094	2 165	254	929	418	274	144
DM	Fahrzeugbau	2 501	1 931	84	570	389	289	100
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	414	215	46	199	48	12	36
E	Energie- und Wasserversorgung	788	89	5	699	190	48	142
F	Baugewerbe	2 186	246	87	1 940	335	28	307
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	750	48	13	702	108	11	97
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	28 727	3 402	700	25 325	10 154	1 171	8 983
51 ³⁾	dar.: Großhandel	4 121	1 064	155	3 057	594	219	375
52	Einzelhandel	21 807	2 040	481	19 767	9 193	915	8 278
H	Gastgewerbe	3 690	2 948	873	742	734	624	110
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 237	2 026	310	2 211	1 636	1 239	397
60-63	Verkehr	2 466	546	118	1 920	316	44	272
64	Nachrichtenübermittlung	1 771	1 480	192	291	1 320	1 195	125
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 934	183	5	6 751	1 647	138	1 509
65	dar.: Kreditgewerbe	4 916	153	5	4 763	1 305	115	1 190
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	14 657	4 495	328	10 162	3 635	2 066	1 569
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	4 733	155	10	4 578	639	55	584
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	9 794	1 652	69	8 142	3 951	1 199	2 752
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	6 566	1 234	57	5 332	2 813	957	1 856
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	1 296	234	7	1 062	480	108	372
M	Erziehung und Unterricht	6 970	1 356	11	5 614	3 096	891	2 205
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	31 807	5 738	288	26 069	8 981	2 298	6 683
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	22 028	2 943	84	19 085	5 871	1 309	4 562
85.3	Sozialwesen	9 779	2 795	204	6 984	3 110	989	2 121
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	6 534	3 157	1 318	3 377	1 661	655	1 006
P	Private Haushalte	348	288	31	60	152	133	19
	Insgesamt⁴⁾	139 362	37 817	5 343	101 545	39 111	11 985	27 126

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Geschlecht (i: insgesamt, w: weiblich)	Saarland	Davon						
		Stadtverb. Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis- Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	i	1 331	323	222	225	252	209	100
	w	388	95	71	72	59	62	29
Produzierendes Gewerbe	i	142 654	48 356	12 280	14 112	31 737	28 161	8 008
	w	25 192	7 343	3 376	2 447	4 464	5 085	2 477
Bergbau	i	11 768	8 874	6	36	2 783	35	34
	w	530	479	-	2	41	4	4
Verarbeitendes Gewerbe	i	104 034	28 996	9 748	10 185	25 061	24 033	6 011
	w	21 688	5 530	3 103	2 084	3 980	4 697	2 294
Energie- und Wasserversorgung	i	4 776	3 273	99	314	390	587	113
	w	788	566	22	45	57	73	25
Baugewerbe	i	22 076	7 213	2 427	3 577	3 503	3 506	1 850
	w	2 186	768	251	316	386	311	154
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	i	74 436	32 018	6 198	7 441	13 909	10 129	4 741
	w	36 654	15 070	3 292	3 720	7 235	5 042	2 295
Handel	i	54 058	21 508	4 556	5 875	10 616	7 782	3 721
	w	28 727	11 011	2 612	3 135	6 051	4 105	1 813
Gastgewerbe	i	6 126	2 481	666	541	1 007	930	501
	w	3 690	1 451	439	328	599	551	322
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	i	14 252	8 029	976	1 025	2 286	1 417	519
	w	4 237	2 608	241	257	585	386	160
Sonstige Dienstleistungen	i	128 271	64 876	8 636	12 609	16 671	17 488	7 991
	w	77 044	35 685	5 688	8 469	11 066	11 254	4 882
Kredit- und Versicherungsgewerbe	i	12 727	7 775	647	932	1 426	1 251	696
	w	6 934	4 175	353	527	801	720	358
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überwiegt.. f. Unternehmen	i	32 114	20 202	1 288	1 850	3 253	3 722	1 799
	w	14 657	8 280	632	1 052	1 839	1 812	1 042
Öffentliche Verwaltung u. ä.	i	19 471	8 663	1 308	2 045	3 238	2 187	2 030
	w	9 794	4 710	598	1 038	1 737	1 019	692
Öffentlich u. private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	i	63 959	28 236	5 393	7 782	8 754	10 328	3 466
	w	45 659	18 520	4 105	5 852	6 689	7 703	2 790
Insgesamt²⁾	i	346 846	145 645	27 341	34 403	62 581	56 012	20 864
	w	139 362	58 239	12 429	14 716	22 828	21 455	9 695

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1999, darunter Ausländer, in den Gemeinden und Kreisen

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	102 228	58 039	44 189	12 706	8 230	4 476
Friedrichsthal, Stadt	2 213	1 349	864	150	106	44
Großrosseln	2 734	2 308	426	294	231	63
Heusweiler	3 141	1 925	1 216	193	138	55
Kleinblittersdorf	3 032	1 901	1 131	1 111	882	229
Püttlingen, Stadt	3 450	1 832	1 618	167	122	45
Quierschied	3 878	3 017	861	177	142	35
Riegelsberg	1 538	853	685	89	75	14
Sulzbach/Saar, Stadt	7 853	5 226	2 627	556	416	140
Völklingen, Stadt	15 578	10 956	4 622	1 365	1 084	281
Stadtverband Saarbrücken	145 645	87 406	58 239	16 808	11 426	5 382
Beckingen	2 014	1 371	643	165	151	14
Losheim am See	3 655	2 009	1 646	129	87	42
Merzig, Kreisstadt	8 482	4 264	4 218	428	313	115
Mettlach	4 783	2 709	2 074	663	430	233
Perl	1 350	720	630	116	36	80
Wadern, Stadt	5 768	3 215	2 553	203	136	67
Weiskirchen	1 289	624	665	32	22	10
Landkreis Merzig-Wadern	27 341	14 912	12 429	1 736	1 175	561
Eppelborn	2 424	1 270	1 154	114	80	34
Illingen	3 478	2 034	1 444	147	116	31
Merchweiler	1 330	766	564	85	74	11
Neunkirchen, Kreisstadt	20 815	12 556	8 259	1 378	1 047	331
Ottweiler, Stadt	3 041	1 321	1 720	116	74	42
Schiffweiler	1 604	854	750	63	51	12
Spiesen-Elversberg	1 711	886	825	70	49	21
Landkreis Neunkirchen	34 403	19 687	14 716	1 973	1 491	482
Dillingen/Saar, Stadt	13 093	9 743	3 350	1 107	961	146
Lebach, Stadt	4 108	2 005	2 103	174	120	54
Nalbach	777	499	278	66	58	8
Rehlingen-Siersburg	2 052	1 211	841	245	153	92
Saarlouis, Kreisstadt	23 723	14 446	9 277	2 789	2 108	681
Saarwellingen	2 702	1 668	1 034	244	156	88
Schmelz	2 599	1 636	963	202	175	27
Schwalbach	2 370	1 408	962	171	142	29
Überherrn	2 609	1 514	1 095	544	299	245
Wadgassen	2 247	1 002	1 245	202	144	58
Wallerfangen	1 050	457	593	52	28	24
Bous	1 570	962	608	115	84	31
Ensdorf	3 681	3 202	479	104	79	25
Landkreis Saarlouis	62 581	39 753	22 828	6 015	4 507	1 508
Bexbach, Stadt	2 905	1 686	1 219	124	100	24
Blieskastel, Stadt	4 162	2 325	1 837	490	364	126
Gersheim	891	510	381	176	111	65
Homburg, Kreisstadt	29 668	18 741	10 927	2 091	1 761	330
Kirkel	2 934	1 712	1 222	148	93	55
Mandelbachtal	919	499	420	76	61	15
St. Ingbert, Stadt	14 533	9 084	5 449	1 443	1 149	294
Saarpfalz-Kreis	56 012	34 557	21 455	4 548	3 639	909
Freisen	1 580	1 196	384	29	23	6
Marpingen	948	523	425	28	25	3
Namborn	300	157	143	4	4	-
Nohfelden	1 845	974	871	53	34	19
Nonnweiler	2 936	1 703	1 233	354	151	203
Oberthal	536	265	271	15	10	5
St. Wendel, Kreisstadt	10 848	5 126	5 722	219	143	76
Tholey	1 871	1 225	646	99	80	19
Landkreis St. Wendel	20 864	11 169	9 695	801	470	331
SAARLAND	346 846	207 484	139 362	31 881	22 708	9 173

ANHANG

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland am 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ '93 sowie nach Wirtschaftsabteilungen der WZ '70

WZ '93			WZ '70		
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte		Beschäftigte in 1 000		Wirtschaftsabteilungen	Beschäftigte in 1 000
A + B	Land- und Forstwirtschaft	364,8	0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	371,8
C - F	Produzierendes Gewerbe	10 240,9	1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 568,2
C	Bergbau	176,7	1	Energie, Wasserversorgung, Bergbau	439,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 348,4	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 079,0
E	Energie- und Wasserversorgung	301,8	1	siehe oben	
F	Baugewerbe	2 414,0	3	Baugewerbe	2 049,5
G - I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 294,7	4 - 5	Handel und Verkehr	5 157,5
G	Handel	4 157,3	4	Handel	3 727,2
H	Gastgewerbe	696,2	7	siehe unten	
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 441,1	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 430,3
J - Q	Sonstige Dienstleistungen	10 300,7	6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	11 108,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 047,8	6	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 041,3
K	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 456,9	7	Dienstleistungen a.n.g.	7 366,2
L - Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 869,4	9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 865,6
M - P	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	4 926,7	8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	835,7
INSGESAMT		27 207,8		INSGESAMT	27 207,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich